



BERICHT 2025

FREIWILLIGE FEUERWEHR



DER STADT STRASSBURG



148 Jahre
1877 - 2025

TIERARZT**MAG. MED. VET. PETER LEITGEB****Liebe Straßburgerinnen und Straßburger!**

Die Zusammenarbeit zwischen Tierarzt und Feuerwehr spielt eine zentrale Rolle, wenn es zu Notfällen mit Tieren kommt. Besonders bei Unfällen mit Tieren, etwa im Straßenverkehr oder bei landwirtschaftlichen Arbeitsunfällen, ergänzen sich die Fachkenntnisse beider Seiten. Während die Feuerwehr für die technische Rettung, Absicherung der Einsatzstelle und den Schutz von Menschen zuständig ist, beurteilt der Tierarzt den Gesundheitszustand der Tiere, leistet Erste Hilfe oder entscheidet über weitere medizinische Maßnahmen.

Auch beim Tiertransport ist diese enge Kooperation unverzichtbar. Verunglückte oder beschädigte Tiertransporter stellen eine große Herausforderung dar: Tiere müssen schonend geborgen, beruhigt und gegebenenfalls umgeladen werden. Die Feuerwehr sorgt für die sichere Rettung aus dem Fahrzeug und die notwendige Infrastruktur, während der Tierarzt die Akutversorgung der beteiligten Tiere übernimmt sowie gegebenenfalls deren richtige Handhabung in Stresssituationen. Rinder und Pferde sind aufgrund des Eigengewichts in der Lage sich und beteiligte Personen wesentlich zu gefährden. Aber auch Hunde und Katzen können aufgrund von Stress hohes Verletzungs- oder Fluchtrisiko aufweisen. Ziel ist es, weiteres Leid zu vermeiden und sowohl die Sicherheit der Einsatzkräfte als auch der Tiere zu gewährleisten.

Ein besonders anspruchsvolles Einsatzfeld ist die Distanzbetäubung von entlaufenen Rindern. Entkommene Großtiere können eine erhebliche Gefahr für den Straßenverkehr und die Bevölkerung darstellen. In solchen Situationen arbeitet die Feuerwehr eng mit dem Tierarzt zusammen, um das Tier zu lokalisieren und das Umfeld abzusichern. Die Vetpraxis Straßburg verfügt sowohl über ein Blasrohr zur Sedierung als auch ein gasgeladenes Betäubungsgewehr für weitere Distanzen (bis ca. 50m). Der Tierarzt führt die fachgerechte Distanzbetäubung durch, während die Feuerwehr für Absperrmaßnahmen, Beleuchtung und gegebenenfalls den anschließenden sicheren Abtransport des Tieres sorgt.

Diese Zusammenarbeit erfordert gegenseitiges Vertrauen, klare und regelmäßige Abstimmung. Durch gegenseitige Kooperation, Kommunikation und Erfahrung können Tierarzt und Feuerwehr im Ernstfall schnell und professionell handeln – zum Wohl der Tiere und zur Sicherheit aller Beteiligten.

Ihr Mag.med.vet. Peter Leitgeb-Vetpraxis Team Straßburg

Ihr Tier in besten Händen! -> Ihr Tierarzt in Strassburg

Hauptstrasse 15 / 9341 Strassburg

NOTFALLHOTLINE:**Kleintiere 0664 3438138****Großtiere 0664 2373521****ÖFFNUNGSZEITEN****Montag:** 09:00 - 12:00 & 16:00 - 19:00**Dienstag:** 16:00 - 19:00**Mittwoch:** 9:00 - 12:00 & 16:00 - 19:00**Donnerstag:** 15:00 - 19:00**Freitag:** 09:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00

LBDS Friedrich Monai
Kommandant der FF Strassburg
Bezirksfeuerwehrkommandant
Landesfeuerwehrkommandant - Stellvertreter



BI Florian Monai
Kommandantstellvertreter



GESCHÄTZTE STRASSBURGERINNEN UND STRASSBURGER, FREUNDE, GÖNNER, LIEBE JUGEND!

Es freut uns sehr, Ihnen wieder einen Überblick und Einblick in das vergangene Arbeitsjahr der Feuerwehr Strassburg geben zu dürfen. Es war ein sehr erfolgreiches Jahr für unsere Wehr. Da ganz Kärnten von schweren Unwettern verschont blieb und es insgesamt ein durchschnittliches Einsatzjahr war, hatte auch die Feuerwehr Strassburg mehr Zeit für Kameradschaftspflege, Übungen sowie Aus- und Weiterbildung. Kameradschaft und gute Ausbildung sind das Um und Auf für eine schlagkräftige Feuerwehr! Doch auch die Ausrüstung spielt dabei eine wesentliche Rolle.

So konnten wir im Jahr 2026 – nach langen und nicht immer einfachen Verhandlungen – ein neues Tanklöschfahrzeug mit 4.000 Liter Wasser als Ersatz für unser altes Rüstlöschfahrzeug feierlich in den Dienst stellen. Dieses sehr moderne Fahrzeug der Marke Mercedes mit Spezialaufbau der Firma Rosenbauer entspricht dem neuesten Stand der Technik und erleichtert sowie unterstützt unsere Arbeit erheblich. Ein herzlicher Dank gilt der gesamten Gemeindevertretung, die es trotz schwieriger finanzieller Lage ermöglicht hat, dieses Fahrzeug für die Sicherheit der Bevölkerung anzuschaffen!

Unsere Kameradinnen und Kameraden haben bereits viele Kilometer mit dem neuen TLF-A zurückgelegt und zahlreiche Übungsstunden investiert, um im Einsatz rasch und effizient helfen zu können.

Viele freiwillige Stunden wurden außerdem auf Bezirks- und Landesebene sowie an der Landesfeuerwehrschule für Aus- und Weiterbildung aufgebracht. Auch bei Leistungsbewerben sind Jung und Alt stets mit großem Erfolg vertreten. So wurden 2025 von der Feuerwehr Strassburg am Sportplatz Strassburg die Bezirksjugendbewerbe durchgeführt, bei denen sich zahlreiche Jugendliche aus dem Bezirk St. Veit und darüber hinaus messen konnten. Ebenso fanden der Abschnittsleistungsbewerb des Gurktales sowie das Cupfinale des Bezirkes in Strassburg statt. Dabei durften wir zahlreiche Gruppen aus ganz Kärnten sowie eine Gästegruppe aus Italien begrüßen. Beim anschließenden Sommerfest mit Frühschoppen konnten wir wieder beweisen, dass die Feuerwehren nicht nur helfen, sondern auch feiern können.

Dank der großartigen Unterstützung unserer Bevölkerung sowie der hervorragenden Zusammenarbeit aller Kameradinnen und Kameraden, der Feuerwehrjugend und unserer Familien war das Sommerfest erneut ein voller Erfolg – DANKE!

Wir freuen uns auf das Jahr 2026, um gemeinsam vieles Neues zu erleben, wieder feiern zu können, uns weiterzubilden und uns auf neue Technologien sowie Herausforderungen vorzubereiten – und hoffentlich ohne schwere Einsätze auskommen zu müssen. Sollte es dennoch zu Einsätzen kommen, wünschen wir unseren Kameradinnen und Kameraden, dass sie immer gesund und wohlbehalten nach Hause zurückkehren. Ebenso wünschen wir uns, dass die Gespräche rund um den Platzmangel sowie den Zu- und Umbau des Rüsthauses konstruktiv und ohne Vorurteile weitergeführt werden.

*Wir wünschen Ihnen allen ein erfolgreiches
und gesundes neues Jahr und sagen Dankeschön
für Ihre treue Verbundenheit mit uns
und die stets wohlwollende Unterstützung.*



NEUE AUFGABEN / NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Unser **Kommandant OBR Friedrich Monai** stellte sich am 21. Februar als Kandidat für das Amt des Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreters zur Wahl. Seit seiner Jugend lebt er für die Feuerwehr.

Als es schließlich so weit war und die Stimmen abgegeben wurden, musste selbst er noch zittern. Es war eine äußerst spannende und emotionsgeladene Situation, geprägt von großer Freude, aber auch von Nervosität und dem fieberhaften Warten auf das Ergebnis. Die Wahlergebnisse fielen zunächst äußerst knapp aus und brachten keine eindeutige Entscheidung, sodass letztlich das Los entscheiden musste.

Dann stand es fest: Unser Kommandant ist der neue **Landesbranddirektor-Stellvertreter (LBDS)** von Kärnten.

Eine sehr herausfordernde und verantwortungsvolle Aufgabe wartet nun auf ihn. Gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrkommandanten FVPräs. Ing. Rudolf Robin wird er diese Funktion jedoch mit großem Engagement, Fachwissen und Weitblick ausüben.

Wir wünschen dir, lieber Friedl, unserem Kommandanten, viel Erfolg, Kraft und alles Gute für diese besondere und bedeutende Aufgabe.



HIGHLIGHT DES JAHRES

TLF-A 4000

Im Jahr 2025 konnte unsere Feuerwehr ein neues Tanklöschfahrzeug mit Allradantrieb und 4.000 Litern Löschwasser (TLFA 4000) der Firma Rosenbauer übernehmen und offiziell in den Einsatzdienst stellen. Mit diesem modernen Einsatzfahrzeug wurde die Schlagkraft unserer Wehr sowohl im Brand- als auch im technischen Einsatz deutlich erhöht.

Als Fahrgestell dient ein Mercedes-Benz 1730 mit einer Motorleistung von 299 PS und einem zulässigen Gesamtgewicht von 16.800 kg. Aufgrund seiner umfangreichen Beladung wird das TLFA 4000 bei sämtlichen Einsätzen als Erstfahrzeug eingesetzt. Es ist sowohl für Brandeinsätze als auch für technische Hilfeleistungen optimal ausgerüstet.

Dankeschön an **Familie Kerckmar**
für die tolle Beklebung!



Im Heck des Fahrzeuges ist eine leistungsstarke Einbaupumpe NH 35 verbaut, die eine Förderleistung von bis zu 3.500 Litern pro Minute erreicht. Dadurch ist eine rasche und zuverlässige Wasserversorgung an der Einsatzstelle jederzeit gewährleistet.



BELADUNG UND AUSRÜSTUNG

Zur feuerwehrtechnischen Grundausrüstung zählen unter anderem:

- 200 Meter B-Schläuche
- 150 Meter C-Schläuche
- 3 Atemschutzgeräte
- Wasserwerfer mit einer Leistung von bis zu 3.000 Litern pro Minute
- Schaumschnellangriff
- Niederdruckhaspel (30 m) und Hochdruckhaspel (60 m)
- Straßenwaschanlage
- Druckbelüfter
- Flutlichtmast

Für technische Einsätze und Menschenrettungen ist das Fahrzeug zusätzlich mit folgender Ausrüstung bestückt:

- Hydraulisches Rettungsgerät (Rettungsschere, Spreizer, zwei Rettungszylinder)
- Rettungsplattform
- Weber Stab-Fast Abstützsystem
- Greifzug mit 3,5 Tonnen Zugkraft
- Notstromaggregat mit 14 kVA
- Zwei Tauchpumpen mit je 800 Litern Förderleistung pro Minute
- Tür- und Fensteröffnungswerkzeug
- Motorsäge Husqvarna 651 XP
- Motortrennschneider Husqvarna 770 Rescue
- MRAS-Ausrüstung
- Waldbrandausrüstung



BESONDERE AUSRÜSTUNG

Die **Rettungsplattform** dient als aufklappbares Podest für sicheres Arbeiten in erhöhten Lagen, beispielsweise bei LKW-Unfällen oder bei Fahrzeugen in Seitenlage.



Das **Weber Stab-Fast System** ermöglicht die schnelle und sichere Stabilisierung von Unfallfahrzeugen in instabiler Lage.



Die **MRAS-Ausrüstung** (Menschenrettung und Absturzsicherung) wird zur Eigensicherung unserer Einsatzkräfte in steilem Gelände, auf Dächern oder bei Rettungen aus Höhen und Tiefen eingesetzt.



Die **Waldbrandausrüstung** umfasst D-Schläuche, D-Strahlrohre sowie Handwerkzeuge zur Bodenbearbeitung und ist speziell für Vegetations- und Waldbrandeinsätze vorgesehen.

Mit dem neuen TLFA 4000 steht unserer Feuerwehr ein hochmodernes und vielseitiges Einsatzfahrzeug zur Verfügung, das sowohl bei Bränden als auch bei technischen Einsätzen und Naturereignissen einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung leistet.

FAHRZEUGSEGNUMG

Am 1. Juni 2025 fand in Strassburg die feierliche Segnung unseres neuen Tanklöschfahrzeuges statt. Das TLFA 4000 wurde in einem würdevollen Rahmen auf dem Hauptplatz der Stadt gesegnet und offiziell in den Dienst gestellt.

Der Ablauf der Zeremonie begann mit dem feierlichen Einmarsch der teilnehmenden Feuerwehren der Gemeinde Strassburg und Abordnungen aus dem Abschnitt und dem Bezirk auf den Hauptplatz. Nach Aufstellung aller Mitwirkenden und des neuen Fahrzeuges wurde beim Kriegerdenkmal ein Kranz niedergelegt. Die Messe wurde von Propstparrer Kons. Rat DI Mag. Johann Rossmann zelebriert, der im Rahmen der Feierlichkeiten auch die Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges und der sanierten Kutsche übernahm.

Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Vorstellung der Fahrzeugpatinnen, die das neue Einsatzfahrzeug symbolisch begleitet haben. Die Patinnen des neuen Fahrzeuges sind:



Mag. Bettina Heresch / Mathilde Krassnitzer / Martina Schöffmann / Roswitha Monay / Carina Monai

Mag. Bettina Heresch überreichte in Vertretung aller Patinnen dem Kommandanten LBDS Friedrich Monai, ein Geschenk, das die enge Verbundenheit und Unterstützung der Gemeinschaft für ihre Feuerwehrleute unterstrich. Ebenso fand die feierliche Schlüsselübergabe für das neue TLFA 4000 statt. Bürgermeister Franz Pirolt übergab den Schlüssel an den Kommandanten.

Während des gesamten Festaktes sorgten unsere musikalischen Vereine für eine passende Umrahmung. Der MGV Strassburg, die SR Krassnitz, der Singkreis Lieding, sowie der Kirchenchor Strassburg und das Ensemble Mesagu trugen mit ihren musikalischen Darbietungen zur feierlichen Atmosphäre bei. Ein weiteres bezauberndes Highlight war der Auftritt der Kindergartenkinder, die einen fröhlichen Tanz zu einem passenden Feuerwehrlied aufführten und damit allen Zuschauern ein Lächeln ins Gesicht zauberten.

Im Anschluss an den Festakt gab es im Stadtpark ein gemütliches Beisammensein mit Essen und Getränken, sowie musikalischer Unterhaltung durch die Ebersteiner Kirchtagsmusi. Den Gästen wurden Gulasch und Käsnudeln serviert, während für die Kinder eine Hüpfburg, Zuckerwatte und Eis bereitstanden. Das Eis war besonders begehrt, da es ein sehr heißer Tag war. Ein weiteres Highlight war die Übergabe einer Torte in Form unseres neuen TLFA 4000 durch Vizebürgermeisterin Emilis Selinger.

Die gelungene Fahrzeugsegnung war ein Fest für die gesamte Gemeinde und unterstrich den Zusammenhalt und die Wertschätzung unserer Arbeit.



ERSTES UND ZWEITES ROHR VOR ...

Nach rund zehn Jahren war die Freiwillige Feuerwehr Straßburg erstmals wieder zweifach im Wettkampfgeschehen vertreten. Zuletzt hatten im Jahr 2015 zwei Gruppen unserer Wehr gleichzeitig an Leistungsbewerben teilgenommen. Dadurch kehrte nicht nur zusätzliche Spannung zurück, sondern auch ein gesunder kameradschaftlicher Wettstreit innerhalb der Feuerwehr. **Getreu dem Motto: „Altes Eisen rostet nicht – und der Nachwuchs steht bereit.“**

So konnten im heurigen Jahr zahlreiche sehr gute Leistungen präsentiert werden. Die Wettkampfgruppe 1 der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg besteht bereits seit "X" Jahren. Die Zusammensetzung der Wettkämpfer wechselte im Laufe der Jahre immer wieder, doch eines blieb konstant: die Stärke und der Einsatz dieser Gruppe – unabhängig von der jeweiligen Besetzung. Die Wettkampfgruppe 2 wurde im heurigen Jahr komplett neu zusammengestellt. Sie besteht aus einer jungen, motivierten Truppe, darunter auch Mitglieder, die zuvor noch keinerlei Erfahrung mit Leistungsbewerben oder dem Wettkampfgeschehen hatten. Mit großem Engagement, viel Ehrgeiz und Teamgeist stellten sich die Kameradinnen und Kameraden dieser neuen Herausforderung und sammelten wertvolle Erfahrungen. Die gezeigten Leistungen lassen bereits jetzt erkennen, dass hier eine starke Basis für die Zukunft geschaffen wurde.

ERFOLGE

BEZIRKSMEISTERSCHAFT IN KAPPEL A.K.

- 1.** Bronze B - Strassburg 1 **3.** Bronze A - Strassburg 2

ABSCHNITTSLISTUNGSBEWERB IN BRÜCKL

- 1.** Strassburg 1 - a. Konkurrenz **7.** Strassburg 2

ABSCHNITTSLISTUNGSBEWERB IN GUTTARING

- 6.** Strassburg 2

LANDESMEISTERSCHAFT IN TREFFEN

- 10.** Bronze B - Strassburg 1

ABSCHNITTSLISTUNGSBEWERB IN TREFFELSDORF

- 7.** Strassburg 2

ABSCHNITTSLISTUNGSBEWERB GURKTAL IN STRASSBURG

- 2.** Strassburg 2 **10.** Strassburg 1

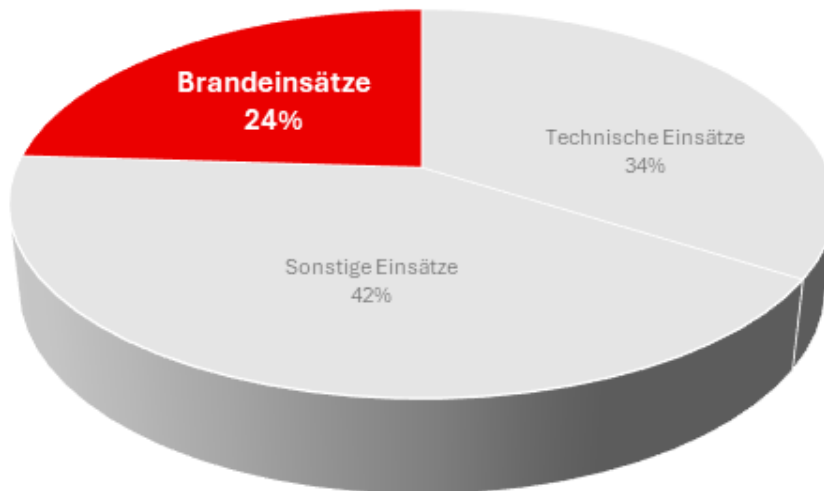


IM EINSATZ FÜR IHRE SICHERHEIT EINSATZBEREIT - TAG UND NACHT

Einsätze der Feuerwehr erfolgen unabhängig von Tages- oder Nachtzeit und stellen die Einsatzkräfte regelmäßig vor unterschiedliche Herausforderungen. Gemeinsam mit meinen Kameradinnen und Kameraden leisten wir rund um die Uhr unseren Dienst und gewährleisten jederzeit die Einsatzbereitschaft. Dabei sind Teamarbeit, Verantwortungsbewusstsein und eine hohe Einsatzbereitschaft unerlässlich, um Menschen zu helfen, Sachwerte zu schützen und Gefahren abzuwenden. Unabhängig von Uhrzeit, Wetter oder Einsatzart handeln wir stets professionell und im Sinne des feuerwehrtechnischen Auftrags.

So wurden wir auch in diesem Jahr wieder zu etlichen Einsätzen alarmiert, bei denen unsere Kameradinnen und Kameraden gemeinsam im Einsatz waren.

BRANDEINSÄTZE



Garagenbrand

Aus unbekannter Ursache kam es in einem Nebengebäude zu einem Vollbrand. Da dieses Gebäude als Garage für einen Traktor, sowie einen Dieseltank diente, wurden unverzüglich weitere Tanklöschfahrzeuge nachalarmiert. Mittels mehreren C-Angriffs- und Hochdruckrohren konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Ebenso wurden zusätzlich zwei Schaumrohre in Betrieb genommen, um einen effizienteren Löscheffekt zu erzielen.

Ebenso stellte die Wasserbeförderung über lange Wegstrecken eine besondere Herausforderung dar. Insgesamt standen sechs Feuerwehren mit 14 Fahrzeugen und ca. 80 Mann/ Frau im Einsatz.



Brand einer Photovoltaikanlage

Sirenenalarm für die Freiwillige Feuerwehr Strassburg: Brand einer Photovoltaikanlage in Gurk. Am Vordach eines Wohnhauses geriet eine Photovoltaikanlage in Brand. Unverzüglich rückten wir mit einer Mannschaft aus. Beim Eintreffen am Einsatzort stellte sich jedoch heraus, dass der Brand bereits durch die Freiwillige Feuerwehr Gurk gelöscht wurde. Somit blieben wir in Bereitschaft und es waren keine weiteren Maßnahmen erforderlich.



B4 - Kellerbrand

Der Blick auf den Einsatzmonitor brachte Erschrecken, denn die Einsatzmeldung lautete: "B4 Person, Brand Keller in Weitensfeld". Gemeinsam mit vier weiteren Feuerwehren aus dem Abschnitt rückten wir zum Einsatz aus. Auf dem Weg dorthin, kam aber die Erleichterung, denn es waren keine Personen mehr im Gebäude, sie konnten sich selbst in Sicherheit bringen. Die Ursache für den Brand, war ein Ofenrohr, welches zu brennen begann. Wir wurden auf der Anfahrt noch kontaktiert und konnten den Rückweg antreten, da keine Einsatzkräfte mehr benötigt wurden.

Waldbrandeinsatz

Am Abend des 06. Juli 2025, wurden wir telefonisch zu einem Waldbrand in Grua (Pisweg) zur Unterstützung angefordert.



Die Hauptaufgabe unserer Wehr war der Wassertransport, um die Wasserverfügbarkeit für die vor Ort eingesetzten Tanklöschfahrzeuge sicherzustellen. Nach ca. zwei Stunden konnten wir wieder ins Rüsthaus einrücken.

Brandmeldeanlage

Im Berichtsjahr wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage im KM Pflegebetrieb alarmiert. Nach dem Eintreffen am Einsatzort und der umgehenden Erkundung konnte Gott sei Dank kein Brandereignis festgestellt werden. Die Auslösung der Brandmeldeanlage stellte sich als Fehlalarm heraus. Ein Eingreifen der Feuerwehr war nicht erforderlich, die Anlage wurde zurückgestellt und der Einsatz beendet.

Brand Hackschnitzelgut

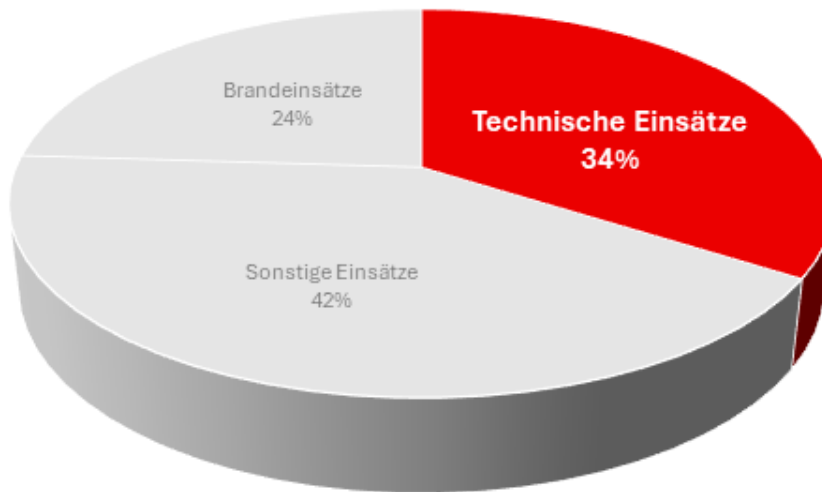
In der Nacht auf den 23. Oktober 2025 wurden wir auf ein sich selbst entzündetes Hackschnitzelgut in der Schottergrube in der Gemeinde Straßburg aufmerksam.

Ein kleiner Trupp rückte aus, um die Hitzeentwicklung im Hackschnitzelhaufen zu beseitigen. Das betroffene Material wurde auseinandergezogen und abgelöscht, um eine weitere Brandausbreitung zu verhindern.



Am nächsten Tag wurden wir dann durch die LAWZ alarmiert, da sich der Hackschnitzelhaufen erneut selbst entzündet hatte. Auch diesmal wurde das Hackschnitzelgut umgeschichtet, intensiv mit Wasser abgelöscht und die Temperatur laufend kontrolliert, bis keine Gefährdung mehr bestand.

TECHNISCHE EINSÄTZE



Verkehrsunfall

Die Einsatzmeldung lautete Verkehrsunfall VU3 mit eingeklemmter Person in Gruschitz. Durch ein Ausweichmanöver auf einer schmalen Fahrbahn kam ein Fahrzeug von der Straße ab. Dieses rutschte über eine steile Böschung und kam ca. 100 Meter abseits der Straße zum Stillstand. Bei der Erkundung am Einsatzort durch die Einsatzleitung stellte sich heraus, dass glücklicherweise niemand im Fahrzeug eingeklemmt war. Die beiden Fahrzeuginsassen wurden vom Roten Kreuz ins Krankenhaus gebracht. Da am Fahrzeug keine Betriebsmittel austraten, bestand keine Gefahr für die Umwelt.



Baum auf Fahrzeug

Einsatz im Gemeindegebiet: Technischer Einsatz. Situation laut LAWZ - Baum auf Fahrzeug auf der Gurktalstraße. Beim Eintreffen am Einsatzort zeigte sich, dass ein Baum auf der B93 Gurktalstraße im Bereich Mellach auf der Straße lag, welcher ein Fahrzeug leicht beschädigte. Die Insassen blieben unverletzt, der Baum konnte rasch entfernt und die Straße für den Verkehr wieder freigegeben werden.

Türöffnung

Am Samstag, dem 19. April wurden die Feuerwehren Straßburg und St. Georgen/Straßburg um 17:10 Uhr mittels Sirenenalarm zu einem technischen Einsatz nach Pöckstein alarmiert.

Unsere Aufgabe bestand darin, Zugang zu einer verschlossenen Wohnung zu verschaffen, da sich eine Person in Notlage befand. Nachdem wir über den Balkon in die Wohnung eintreten und die Person auffinden konnten, wurde diese dem Roten Kreuz übergeben und versorgt.



Schwerer Verkehrsunfall

Einsätze die wir uns nicht wünschen, dennoch Teil unserer Aufgaben sind. So wurden wir zu einem technischen Einsatz alarmiert. Schwerer Verkehrsunfall VU 3 auf der B93 Gurktalstraße mit mehreren eingeklemmten Personen.

Aufgrund von überhöhter Geschwindigkeit kam ein Lenker mit seinem Fahrzeug im Bereich Mellach

von der Fahrbahn ab. Dabei kam er in der dortigen Linkskurve über den rechten Fahrbahnrand hinaus, prallte infolge gegen einen Randstein und eine Leitschiene. Der PKW wurde durch den Anprall an der Leitschiene in die Luft katapultiert und kam nach ca. 25 Meter neben dem Mellachbach zum Stillstand.



Beim Eintreffen der Einsatzkräfte konnte zum Glück festgestellt werden, dass keine Personen im Fahrzeug eingeklemmt waren. Die Aufgabe der Einsatzkräfte bestand darin, die Erstversorgung zu übernehmen und das Rote Kreuz zu unterstützen.

Die verletzten Personen wurden mit den Notarzhubschraubern C11 und RK-1 ins UKH Klagenfurt und ins Klinikum Klagenfurt geflogen. Eine weitere Person wurde ins Krankenhaus Friesach gebracht. Das Unfallwrack wurde von einem privaten Abschleppunternehmen abtransportiert. Die Straße wurde gereinigt und für den Verkehr wieder freigegeben. Während des Einsatzes war die B93 für den gesamten Verkehr gesperrt.



Forstunfall

T1 PERSON Forstunfall in Unteraich: Bei Aufräumarbeiten aufgrund von Sturmschäden verletzte sich eine Person unbestimmten Grades. Beim Arbeiten mit der Seilwinde, löste sich ein weiterer Baum und traf die Person im Bereich des Oberkörpers und Kopfes. Der Verletzte ging trotz des Unfalls zur ca. 100-200 Meter entfernten Straße. Dort befand sich der Waldbesitzer. Dieser fuhr mit dem Verletzten zu einem nahegelegenen Wohnobjekt und setzte die

Rettungskette in Gang. Beim Eintreffen am Einsatzort wurde die verletzte Person bereits vom Roten Kreuz versorgt. Die Aufgabe der Feuerwehr bestand darin die Rettungskräfte vor Ort zu unterstützen. Die verunfallte Person wurde mit dem Notarzhubschrauber C11 ins Klinikum Klagenfurt geflogen.

Wildunfall

Verkehrsunfall mit Wild auf der B93 Gurktalbundesstraße. Eine Hirschkuh überquerte die Fahrbahn, wurde von einem Fahrzeug touchiert und anschließend gegen ein entgegenkommendes Fahrzeug geschleudert, wodurch beide Fahrzeuge beschädigt wurden. Unsere Aufgabe bestand darin, den Verkehr zu regeln und mit dem TLF 4000 die Straße von Wildresten zu säubern. Dank des schnellen Einsatzes konnte die Fahrbahn zügig wieder freigegeben werden.

Verkehrsunfall Gurktal-Straße

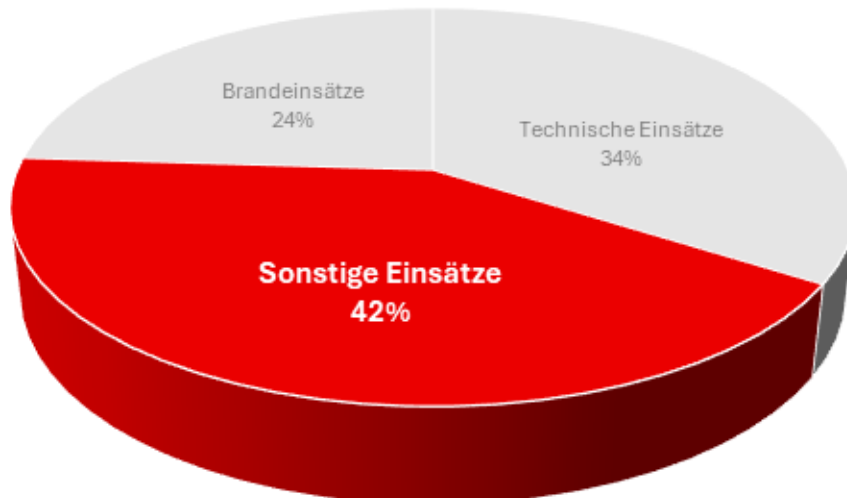
Zu einem weiteren Verkehrsunfall wurden wir in den Abendstunden des Dienstags, dem 28. Oktober 2025, alarmiert. Es kam zu einem Zusammenstoß zweier Fahrzeuge, wobei es sich um einen Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen handelte, so die Alarmierung der LAWZ.

Nach Erkundung des Einsatzortes konnte durch den Einsatzleiter aber Entwarnung gegeben werden, denn es waren keine Personen eingeklemmt.

Gemeinsam mit dem Roten Kreuz wurden die verletzten Personen aus den Fahrzeugen gerettet und anschließend mit dem Rettungswagen sowie dem Notarzhubschrauber C11 in das Klinikum gebracht.



SONSTIGE EINSÄTZE



Im Einsatz für unsere Gemeinde

Neben den klassischen und öffentlich wahrnehmbaren technischen Einsätzen werden im Laufe eines Jahres zahlreiche weitere Tätigkeiten durchgeführt, die überwiegend im Hintergrund stattfinden und daher oft unbeachtet bleiben. Dennoch zählen auch diese Arbeiten uneingeschränkt zu den technischen Einsätzen und sind ein wesentlicher Bestandteil des laufenden Betriebs.

Zu diesen Einsätzen gehören unterstützende Arbeiten für unsere Gemeinde, unter anderem Kanalräumungen, das Errichten des Eislaufplatzes sowie Unterstützungsarbeiten bei der Montage der Weihnachtsbeleuchtung. Diese Arbeiten erfolgen meist außerhalb des öffentlichen Blickfeldes, sind jedoch für das Funktionieren der Infrastruktur und das Erscheinungsbild der Stadt von großer Bedeutung.

Gerade weil diese Einsätze selten sichtbar sind, sollen sie im Rahmen dieses Jahresberichts bewusst hervorgehoben werden. Sie stehen stellvertretend für viele unterstützende und organisatorische Tätigkeiten, die kontinuierlich und verlässlich durchgeführt werden und einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl leisten.

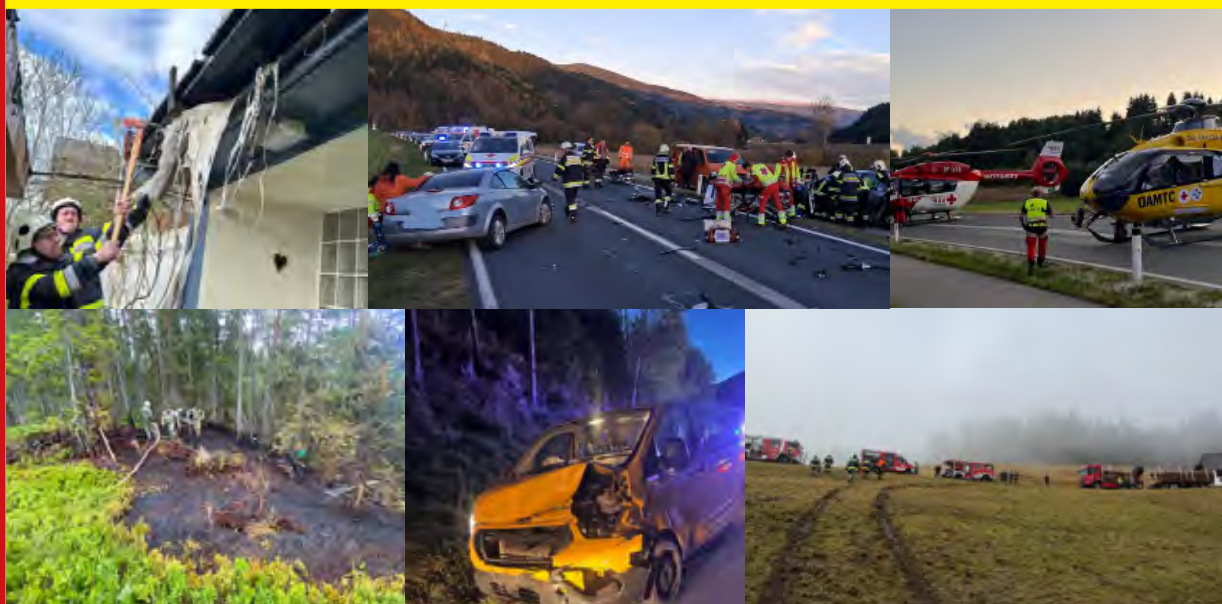


Dankeschön an alle Feuerwehren für die großartige und gute Zusammenarbeit das ganze Jahr über. Es braucht auch Teamwork, um gemeinsam einen Einsatz abschließen und richtig meistern zu können.



Freiwillige Feuerwehr Strassburg

24/7 im Einsatz



ÜBEN - TRAINIEREN - VERBESSERN

Der regelmäßige Übungsbetrieb ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit unserer Feuerwehr. Er dient dazu, bereits erlernte Kenntnisse zu festigen, neues Wissen zu vermitteln und den sicheren Umgang mit neuen Gerätschaften zu trainieren. Nur durch kontinuierliches Training kann sichergestellt werden, dass alle Kameradinnen und Kameraden im Einsatzfall professionell und sicher handeln können.

Jährlich werden mindestens 12 Übungen durchgeführt, die unterschiedlichste Einsatzszenarien abbilden. Von technischen Hilfeleistungen über Brandeinsätze bis hin zu besonderen Gefahrensituationen wurde ein breites Spektrum praxisnah geübt. Jede Kameradin und jeder Kamerad hat sechs Pflichtübungen zu absolvieren, um stets auf dem aktuellen Ausbildungsstand zu bleiben und für Einsätze bestens gerüstet zu sein.

Auch in diesem Jahr bewiesen unsere Übungsbeauftragten wieder großes Engagement und Einfallsreichtum. Die ausgearbeiteten Übungsszenarien waren realitätsnah, abwechslungsreich und sehr lehrreich. Sie forderten die Kameradinnen und Kameraden und trugen maßgeblich dazu bei, die Zusammenarbeit innerhalb der Mannschaft sowie den sicheren Umgang mit Gerät und Technik weiter zu verbessern.

WIR ÜBEN....

- ✓ weil im Einsatz jede Handlung sitzen muss,
- ✓ weil Sicherheit keine Theorie ist,
- ✓ und weil Zusammenarbeit nur durch gemeinsames Training funktioniert.

Übungsschwerpunkte im Überblick

Brandeinsatz

Mehrere Übungen befassten sich mit unterschiedlichen Brandereignissen. Dazu zählten der Brand eines Einfamilienhauses mit Echtfeuer, ein Kellerbrand, ein Wirtschaftsgebäudebrand sowie Übungsszenarien im Sägewerk. Besonderes Augenmerk lag auf dem taktischen Vorgehen, der Menschenrettung und dem Einsatz von Atemschutz.



Technische Hilfeleistung

Im Bereich der technischen Einsätze wurden unter anderem ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, ein Szenario mit einem PKW unter einem Rundholzaufleger sowie Einsätze mit mehreren verletzten Personen an einer Rundholzverarbeitungsmaschine geübt. Diese Übungen forderten präzises Arbeiten, gute Kommunikation und den sicheren Umgang mit technischen Geräten.



Gerätekunde & Maschinistenausbildung

Eine Maschinistenübung sowie Einheiten zur Gerätelehre dienen der Vertiefung des Wissens über Feuerwehrgeräte, Pumpen und deren sichere Bedienung im Einsatzfall.



Sonder- und Gefahrenlagen

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf Einsätzen bei Hochspannung, Photovoltaikanlagen und Elektroautos bei denen das richtige Vorgehen und die Eigensicherung im Vordergrund standen.



Gemeinschafts- und Großübungen

Ein wichtiger Bestandteil des Ausbildungsjahres waren auch mehrere gemeinsame Übungen mit anderen Feuerwehren. Dazu zählten eine Florianiübung, eine Abschnittsübung, eine Abschnittsatemschutzübung, eine Katastrophenübung sowie eine Gemeindeübung. Diese Ausbildungsdienste stärkten die überörtliche Zusammenarbeit und verbesserten die Einsatzkoordination.

Zusätzlich fand eine Besichtigung des neuen Bildungszentrums in Straßburg statt. Diese diente als Feuerwehrrübung um uns im Gebäude zu orientieren und für den Fall eines Notfalls vorbereitet zu sein.



Zusammenarbeit

durch gemeinsames Training



FEUERWEHRJUGEND

18 Jugendmitglieder

2.342 Stunden



Gemeinsam stark



Wussten Sie schon,

- dass ein Feuerwehrschauch über 15 kg wiegen kann?
- dass wir dieses Jahr mehr Knoten geübt haben, als so mancher Segler?
- dass Teamarbeit bei uns wichtiger ist als Schnelligkeit?
- dass man bei einer Übung locker komplett nass werden kann - auch ohne Regen?
- dass wir bei Bewerbungen auf jede Sekunde achten?



Funklehre

Fahrzeuglehre

Peterstagsübung

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Christbaumbrand

Gerätelehre

Löschgruppe

Bezirksmeisterschaften der Feuerwehrjugend

Am Samstag, dem 10. Mai 2025, wurden am Sportplatz in Straßburg die Bezirksmeisterschaften der Feuerwehrjugend des Bezirks St. Veit an der Glan ausgetragen. Bei strahlendem Wetter stellten rund 250 Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren aus ganz Kärnten ihr Können unter Beweis.

Ein besonderes Highlight war das starke Abschneiden der Feuerwehrjugend Straßburg:
In der Kategorie Bronze erreichte die **Bewerbsgruppe** Straßburg den hervorragenden **3. Platz**

Auch im Einzelbewerb konnten beeindruckende Leistungen erzielt werden:

Mia Kauder belegte in der Kategorie Bronze den ausgezeichneten **4. Platz**.

Rafael Müller erreichte in derselben Kategorie den soliden **11. Platz**.

In der Kategorie Silber überzeugte **Maximilian Leitgeb** mit einem starken **4. Platz**, knapp gefolgt von **Elias Müller**, der sich den **7. Platz** sicherte.

Leistungsabzeichen der Feuerwehrjugend

Brunner Lukas	FJ - Leistungsabzeichen in Bronze A
Kauder Mia	FJ - Leistungsabzeichen in Bronze A
Müller Raphael	FJ - Leistungsabzeichen in Bronze A
Aichelburg Thomas	FJ - Leistungsabzeichen in Bronze
Brunner Lukas	FJ - Leistungsabzeichen in Bronze
Duller Stefan	FJ - Leistungsabzeichen in Bronze
Egger Florian	FJ - Leistungsabzeichen in Bronze
Lassernig Kilian	FJ - Leistungsabzeichen in Bronze
Leitgeb Maximilian	FJ - Leistungsabzeichen in Bronze
Müller Elias	FJ - Leistungsabzeichen in Bronze
Müller Rafael	FJ - Leistungsabzeichen in Bronze
Sturm Alexander	FJ - Leistungsabzeichen in Bronze
Trattler Florian	FJ - Leistungsabzeichen in Bronze
Leitgeb Maximilian	FJ - Leistungsabzeichen in Silber
Müller Elias	FJ - Leistungsabzeichen in Silber



Abschnittsjugendlager

Erste Hilfe

Friedenslicht

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Bezirksjugendlager

Wissenstest

Schnitzeljagd



Hydrantenüberprüfung
im Gemeindegebiet



Gerätelehre
durch Spiel & Spaß



Schatzsuche
Erkundung des Gemeindegebietes



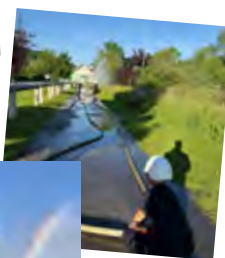
Erste Hilfe
Leben retten - kinderleicht



Fahrzeuglehre
TLF A 4000



Wissenstest
in Grades



Löschgruppe



Christbaumbrand



Abschnittsjugendlager
in Deutsch Griffen



Schauübung
der Feuerwehren aus dem Abschnitt



Bezirksjugendlager
in Kraig



Verteilung Friedenslicht
mit Ausschank von Tee und Punsch
am Hauptplatz

DIE «FEUERWEHRFAMILIE» - GEMEINSAM STARK

Karl Knafl
Kameradschaftsführer-Stv.



Christopher Nott
Kameradschaftsführer



Philipp Monai
Kameradschaftsführer-Stv.



**Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
geschätzte Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes!**

Was bedeutet Kameradschaft?

Kameradschaft heißt zusammenhalten – im Einsatz, genauso wie in der Freizeit.

Wir stehen füreinander ein, unterstützen uns gegenseitig und geben niemals auf. Mut, Verantwortung und Hilfsbereitschaft sind unsere Leitwerte. Gemeinsam meistern wir Herausforderungen, schützen Menschenleben und Sachwerte – mit Einsatzbereitschaft, Respekt und Vertrauen. Danke an jeden Einzelnen für den Mut, die Disziplin und das Herzblut, dass ihr in unseren Dienst steckt. Wir sind mehr als eine Truppe – wir sind eine Familie.

Auch im Jahr 2025 sorgten wir drei für eine starke Kameradschaft!



1. Bezirksfeuerwehrleistungsmarsch

38 Kilometer / 870 Höhenmeter
von Strassburg bis zur Burg Hochosterwitz
4 Stationen & jede Menge Teamgeist



AUS DER FAMILIENCHRONIK



Festgottesdienst 1050 Jahre Lieding

Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr'

Die Teilnahme an kirchlichen Festen ist fester Bestandteil unserer religiösen Tradition:

- Auferstehungsfeier mit Prozession am Karsamstag
- Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession
- Begrüßung Bischof Josef Marketz zur Firmung
- Pfarrfest 1050 Jahre Lieding «Heilige Margaretha»
- Floriani Andacht beim Osterkreuz
- Wir überbrachten das Friedenslicht zur Rorate
- Besinnliche Weihnachtsfeier

Besonders zu Allerheiligen gedenken wir immer unserer verstorbenen Kameraden und Patinnen und entzünden Kerzen auf ihren Gräbern.



Verleihung der Katastrophenschutzmedaille

Im Rahmen einer würdigen Feier wurde den Kameraden die Katastrophenschutzmedaille des Landes Kärnten in Bronze und in Silber verliehen.

... wir waren auch dabei - bei den Faschingssitzungen «DEI DEI»



Altkameraden- & Altkommandantentreffen



Nach herzlicher Begrüßung durch Bürgermeister Grabner, Feuerwehrkommandant Ebner und LBD S Monai und einem Ständchen der Blasmusik Metnitz wurden interessante Führungen durch das Totentanzmuseum, beim Schuster Knapp und dem Hutmacher Kollmann angeboten. Dem Mittagessen folgte eine Aufführung von Ausschnitten aus dem Totentanzspiel. Der sonntägliche Ausflug endete dann mit einem gemütlichen Beisammensein. Danke der FF Metnitz für die tolle Organisation!

AUSFLUG NACH SÜDTIROL



Und wieder einmal geschafft ...

ABSCHNITTSBEWERB - SOMMERFEST - FRÜHSCHOPPEN

Danke für Ihren treuen Besuch!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

MRat Dr. Franz Ferstner 75



E-Kdt. Rudolf Fraueneder 75



Jennifer Monai 20



Paul Putz 20



Hubert Lackner 75



Stephan Trattler 25



Jakob Truppe 70



Martin Muster 30



Philipp Monai
30

RUNDE & HALBRUNDE GEBURTSTAGE

Dr. Georg Gorton 70



Lukas Kauder 30



Mario Monai 50



Daniel Feichter 35



Armin Golob
40

Franz Holzweber 45



Richard Muster 40



VIER KAPITEL - EIN JAHR



Kommandant Stellvertreter **Florian Monai**
mit Ehefrau Carina



Kassier **Martin Truppe**
mit Gattin Raphaela

Kamerad **Michael Hassler** mit Frau Ines



© Claudia Platner - Träumerherz Fotografie

Jugendbeauftragter **Richard Muster**
mit seiner Angetrauten Marie-Therese



Datenblatt 2025

V Tobias Monai

Mannschaftsstand der FF Straßburg		76
	Anzahl	
Aktive Kameraden	37	
Probefeuwehrmänner	4	
Gast-Kameraden	2	
Kameraden in Reserve	2	
Altkameraden	13	
Mitglieder der Feuerwehrjugend	18	

Stundenleistung der FF Straßburg		11.822
	Anzahl	Stunden
Brandeinsätze	12	125
Technische Einsätze	38	386
Übungen	67	1.433
Sportliche Betätigungen	3	345
Eigene Veranstaltungen	4	1.737
Ausbildung und Schulungen	26	368
Technische Dienste	105	1.552
Teilnahme an Veranstaltungen / Bewerbe	44	2.947
Verwaltung	147	587
Feuerwehrjugend	38	2.342

Kilometerleistung der Fahrzeuge		17.381
	Kilometer	
RLF-A (Rüstlöschfahrzeug) bis 01. Juni	1.099	
TLF-A (Tanklöschfahrzeug) ab 01. Juni	2.583	
SLF-A (Schwerlöschfahrzeug)	1.434	
MTF-A (Mannschaftstransportfahrzeug)	11.888	
WIF (Wirtschaftsfahrzeug)	377	

Bestanden haben	
Kauder Mia	Wissenstest
Müller Rafael	Wissenstest
Putz Sebastian	Wissenstest
Egger Florian	Wissenstest in Bronze
Lassernig Kilian	Wissenstest in Bronze
Müller Elias	Wissenstest in Bronze
Trattler Florian	Wissenstest in Bronze
Duller Stefan	Wissenstest in Silber
Brunner Lukas	Wissenstest in Silber
Lassernig Kilian	Wissenstest in Silber
Mittinger Jonas	Wissenstest in Silber
Trattler Florian	Wissenstest in Silber

Befördert wurden

Hasler Sebastian	zum Feuerwehrmann
Leitgeb Markus	zum Feuerwehrmann
Monai Jennifer	zum Feuerwehrmann

Geehrt wurden

Feichter Richard	für 40 Jahre Mitgliedschaft
DI. Mag. Rossmann Johann	für 25 Jahre Mitgliedschaft
Wernig Philipp	für 25 Jahre Mitgliedschaft
Duller Markus	für 25 Jahre Mitgliedschaft
Truppe Martin	für 25 Jahre Mitgliedschaft

Kurse besuchten 8 Kameraden - 18 Kurse

Leitgeb Markus	Grundausbildung im Bezirk
Müller Samuel	Grundausbildung im Bezirk
Hasler Sebastian	Grundausbildung im Bezirk
Leitgeb Markus	Erweiterte Grundausbildung
Hasler Sebastian	Erweiterte Grundausbildung
Leitgeb Markus	Atemschutzlehrgang
Monai Florian	KAT-Modul M. Großschadensstellen
Hoi Jan Christopher	Grundlagen Öffentlichkeitsarbeit
Monai Florian	KAT-Sondergeräteschulung
Monai Florian	Flughelfer Praxistag
Monai Florian	Führungstraining
Monai Friedrich	Bewertererschulung
Monai Friedrich	ÖBFV-S. Feuerwehr - und Zivilschutz
Monai Friedrich	KAT-Sondergeräteschulung
Muster Richard	FJ-Bewerter LB 1
Schlintl Fabio	Modul Heben und Ziehen
Schlintl Fabio	e-learning M. Grundlagen der Führung
Schlintl Fabio	Lehrgang Technische Rettung

Wir wünschen alles Gute

Fraueneder Rudolf	zum 75. Geburtstag
Ferstner Franz	zum 75. Geburtstag
Lackner Hubert	zum 75. Geburtstag
Truppe Jakob	zum 70. Geburtstag
Gorton Georg	zum 70. Geburtstag
Monai Mario	zum 50. Geburtstag
Holzweber Franz	zum 45. Geburtstag
Golob Armin	zum 40. Geburtstag
Muster Richard	zum 40. Geburtstag
Feichter Daniel	zum 35. Geburtstag
Monai Philipp	zum 30. Geburtstag
Kauder Lukas	zum 30. Geburtstag
Muster Martin	zum 30. Geburtstag
Trattler Stephan	zum 25. Geburtstag
Monai Jennifer	zum 20. Geburtstag
Putz Paul	zum 20. Geburtstag

Herzlich Willkommen

Kauder Lukas	in der Feuerwehr
Brunner Lukas	im Aktivstand
Müller Samuel	im Aktivstand
Wulz Simon	in der Feuerwehrjugend

Eine Auswahl unserer jährlichen Aktivitäten finden Sie auf der folgenden Seite. Diese Auswahl soll neben ihrer Fülle auch aufzeigen, wie vielfältig unsere Tätigkeiten sind. Vieles ist nicht angeführt, denn alle chronologisch erfassten Einträge 2025 würden mehrere Seiten des Jahresberichtes füllen!

CHRONOLOGIE AUSGEWÄHLTER AKTIVITÄTEN 2025

02.01.2025 Dienstfahrt	26.06.2025 Ölaustritt in St. Jakob
11.01.2025 Kameradschaftsschitag auf der Turrach	27.06.2025 Teilnahme beim Kindergartenfest
11.01.2025 Eisstockturnier SVS	28.06.2025 Peterstagübung der Feuerwehrjugend
18.01.2025 Wassertransport/Wasserversorgung	29.06.2025 Verkehrsunfall auf B93
22.01.2025 MRAS Übung	30.06.2025 Einsatzübung beim Lärchensägewerk
24.01.2025 Christbaumbrandübung der Feuerwehrjugend	03.07.2025 Funkübung
25.01.2025 Abschnittseisstockturnier	03.07.2025 Wassertransport/Wasserversorgung
27.01.2025 Kommunalarbeiten	05.07.2025 ALB Glantal
28.01.2025 Rohbauabnahme TLFA Rosenbauer	06.07.2025 Rauchentwicklung in Grua bei Weitensfeld
29.01.2025 Verkehrsunfall in Gruschitz	06.07.2025 Baum auf Fahrbahn in Wildbach
03.02.2025 Kanalspülung	09.07.2025 Wassertransport/Wasserversorgung
05.02.2025 Webinar der Landesfeuerweherschule	11.07.2025 Jugendzeltlager
05.02.2025 Brand in Glödnitz	12.07.2025 Wespennest entfernen
12.02.2025 Funkübung der Feuerwehrjugend	15.07.2025 Forstunfall in Unteraich
13.02.2025 Sitzung der Feuerwehrjugend	24.07.2025 MRAS Übung
15.02.2025 Wartungsübung Kraftfahrer	29.07.2025 Aufbau Sommerfest
22.02.2025 Jahreshauptversammlung	30.07.2025 Baumpflanzchallenge der Feuerwehrjugend
25.02.2025 MRAS Übung	02.08.2025 Sommerfest
28.02.2025 Brandeinsatzübung	02.08.2025 ALB Gurktal
01.03.2025 Einsatzübung	03.08.2025 Frühshoppen
04.03.2025 Kanalspülung	16.08.2025 Fotoshooting Blaulicht Austria
12.03.2025 MRAS Übung	22.08.2025 Abschnittszeltlager der Feuerwehrjugend
13.03.2025 Kanalspülung	28.08.2025 Wassertransport/Wasserversorgung
13.03.2025 Bewerbungsübung der Feuerwehrjugend	03.09.2025 Ausschusssitzung
15.03.2025 Baum auf Fahrbahn in Straßa	04.09.2025 Funkübung
15.03.2025 Baum auf Fahrzeug auf B93	04.09.2025 Kanalspülung
15.03.2025 Teambuilding der Feuerwehrjugend	05.09.2025 Ausflug Südtirol
17.03.2025 Einsatzübung	06.09.2025 Grundausbildung im Bezirk
18.03.2025 Türöffnung in der Badstraße	06.09.2025 Dämmershoppen FF Gurk
19.03.2025 Fahrzeugabnahme TLFA 4000	07.09.2025 Grundausbildung im Bezirk
20.03.2025 Wassertransport/Wasserversorgung	09.09.2025 Vorbereitung für Wissenstest der Feuerwehrjugend
21.03.2025 Kanalspülung	13.09.2025 KAT-Übung
22.03.2025 Maschinistenübung mit der Feuerwehrjugend	13.09.2025 Gulasch ausgeben Bezirksübung
27.03.2025 Kommandotätigkeiten	13.09.2025 Brandsicherheitswachdienst
27.03.2025 Bewerbungsübung der Feuerwehrjugend	15.09.2025 Einsatzübung
05.04.2025 Bezirksfeuerwehrtag	19.09.2025 Vorbereitung für Wissenstest der Feuerwehrjugend
05.04.2025 Gerätekunde TLFA der Feuerwehrjugend	20.09.2025 Ordner/Lotsendienst beim Stadtlaf
08.04.2025 Kanalspülung	20.09.2025 Wissenstest der Feuerwehrjugend
08.04.2025 Brand einer Photovoltaikanlage in Gurk	23.09.2025 Kanalspülung
10.04.2025 Bewerbungsübung der Feuerwehrjugend	25.09.2025 Abschnittssitzung
19.04.2025 Auferstehungsfeier mit Prozession	25.09.2025 Kanalspülung
19.04.2025 Türöffnung in Pöckstein	25.09.2025 Kanalspülung
23.04.2025 Bewerbungsübung der Feuerwehrjugend	26.09.2025 Kanalspülung
29.04.2025 Waldbrandübung	29.09.2025 Einsatzübung
29.04.2025 Bewerbungsübung Einzelbewerb der Feuerwehrjugend	02.10.2025 Einschulung TLFA
02.05.2025 Bewerbungsübung der Feuerwehrjugend	04.10.2025 Teilnahme bei der Feuerlöscherüberprüfung
07.05.2025 Einsatzübung	07.10.2025 Sicherungsarbeiten nach Verkehrsunfall
09.05.2025 Kellerbrand in Weitensfeld	09.10.2025 Wespennest entfernen
10.05.2025 Bezirksmeisterschaft der Feuerwehrjugend	11.10.2025 Übung der F-KAT Bereitschaft 4
14.05.2025 Wassertransport/Wasserversorgung	11.10.2025 Abschnittsübung
17.05.2025 Bezirksleistungsbewerb	12.10.2025 Hydrantenüberprüfung der Feuerwehrjugend
19.05.2025 Übung Kellerbrand	13.10.2025 Einsatzübung
23.05.2025 Kanalspülung	18.10.2025 Abschnittsatemschutzübung
24.05.2025 ALB Görtschitztal	21.10.2025 Brandeinsatz Entstehungsbrand
28.05.2025 F-KAT Bereitschaft - Verleihung KAT Medaille NÖ	22.10.2025 Nachlöscharbeiten bei Hackgut
30.05.2025 Übung der Feuerwehrjugend	23.10.2025 Hackgut überhitzt/raucht
01.06.2025 Fahrzeugsegnung TLFA 4000	24.10.2025 Baum auf Fahrbahn
02.06.2025 Brandeinsatzübung	24.10.2025 Wassertransport/Wasserversorgung
03.06.2025 Funkübung	25.10.2025 MRAS Übung
10.06.2025 Ölspur klein	25.10.2025 1. Bezirksfeuerwehrlleistungsmarsch
14.06.2025 ALB Guttaring	25.10.2025 Brand PKW bei der Tankstelle Pöckstein
15.06.2025 Übung der Feuerwehrjugend	25.10.2025 Geräteschulung TLF und Erste Hilfe der Feuerwehrjugend
16.06.2025 Einsatzübung	26.10.2025 Wassertransport/Wasserversorgung
20.06.2025 Einschulung Fahrzeug neu	28.10.2025 Verkehrsunfall
20.06.2025 Wassertransport/Wasserversorgung	08.11.2025 Gemeindeübung
25.06.2025 Einschulung TLFA	06.12.2025 Auffrischung Erste Hilfe Kurs der Feuerwehrjugend
26.06.2025 Besuch in der Volksschule	24.12.2025 Friedenslichtverteilung der Feuerwehrjugend

ROTES KREUZ GURK - RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2025



Ing. Thomas Michael Senger
Ortsstellenleiter Ortsrettungsstelle Gurktal

Notruf- & Servicenummern:

- 144** ▶ **Rettung** – bei Unfällen, schweren Erkrankungen
- 1450** ▶ **Gesundheitshotline** – bei nicht lebensb. Beschwerden
- 141** ▶ **Ärztenotdienst** – wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist
- 142** ▶ **Telefonseelsorge** – 24h Beratung bei psychischen Belastungen
- 01 406 43 43** ▶ **Vergiftungsinfozentrale**

Das Rote Kreuz Gurk blickt auf ein erneut intensives und arbeitsreiches Jahr zurück.

Auch im Jahr 2025 wurden wieder zahlreiche ehrenamtliche und berufliche Stunden im Rettungs- und Krankentransportdienst für die Gurktaler Bevölkerung geleistet. Gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren und der Polizei sorgen wir für die Sicherheit in unserer Region. Viele Einsätze erfordern ein enges Zusammenspiel der Blaulichtorganisationen, bei denen wir Seite an Seite stehen, um im Ernstfall schnell und professionell helfen zu können.

Besonders freut es uns, dass durch einen Sanitäterkurs wieder mehrere neue freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Ortsrettungsstelle Gurk gewonnen werden konnten. Einige von ihnen stehen bereits als fertig ausgebildete Sanitäterinnen und Sanitäter im Einsatz, weitere befinden sich noch in Ausbildung und werden in den kommenden Monaten ihre kommissionelle Abschlussprüfung absolvieren.

Eines der wohl bekanntesten Gesichter der Gurker Rettung ging im vergangenen Jahr in den wohlverdienten Ruhestand. Brigitte Sick hat über viele Jahre hinweg das Bild unserer Ortsstelle maßgeblich mitgeprägt und Generationen von Kolleginnen und Kollegen begleitet. Wir danken ihr herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und freuen uns sehr, dass sie uns weiterhin als freiwillige Mitarbeiterin erhalten bleibt.

Mit Blick auf das Jahr 2026 steht zudem eine weitere Veränderung bevor: Ich werde meine Funktion als Ortsstellenleiter zurücklegen und freue mich darauf, mich künftig wieder vollumfänglich dem Rettungsdienst widmen zu können. Mit Ende Februar wird die neue Ortsstellenleitung gewählt und damit ein neues Kapitel aufgeschlagen.

Abschließend danke ich persönlich und im Namen der Ortsrettungsstelle Gurk allen Blaulichtorganisationen, Partnern, Unterstützern sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Gemeinsam blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft und werden auch weiterhin alles daransetzen, für die Menschen in unserer Region da zu sein, wenn sie uns brauchen.

ORTSRETTUNGSSTELLE GURKTAL

Ein Teil der Mitarbeiter:innen und freiwilligen Mitglieder der Ortsrettungsstelle Gurktal des Roten Kreuzes. Mit Einsatzbereitschaft, Fachkompetenz und großem Teamgeist stehen sie rund um die Uhr für die Sicherheit und das Wohlergehen der Bevölkerung im Gurktal bereit.



Andrea Glanzer (RD)

Reinhard Sick (RD)

Sabine Pommer (KIT)

Thomas Senger (RD)

Walter Johannes Unterberger (RD)

Brigitte Sick (RD)

Jennifer Monai (RD)

Niklas Widowitz (RD)

Werner Schreiner (V & TÖT)

RD -> RETTUNGSDIENST

Der Rettungsdienst ist der sichtbarste Bereich und umfasst sowohl die Notfallrettung als auch den geplanten Krankentransport. Er stellt die medizinische Versorgung der Bevölkerung sicher.

KIT -> KRISENINTERVENTIONSTEAM

Das Kriseninterventionsteam leistet „Erste Hilfe für die Seele“ und betreut Menschen in akuten psychischen Ausnahmesituationen unmittelbar nach belastenden Ereignissen.

TÖT -> TEAM ÖSTERREICH TAFEL

Unter dem Motto „Verwenden statt verschwenden“ verteilt die Team Österreich Tafel Lebensmittel an Menschen in finanziellen Notlagen.



GEMEINSAM SICHER MIT UNSERER POLIZEI

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Straßburg, werte Bevölkerung!

Wie schon in so manchen Jahren komme ich der Bitte des Ortsfeuerwehrkommandanten, LBDS Friedrich Monai, um einen Beitrag für den Jahresbericht der FF Straßburg gerne nach. Heuer nütze ich diese Gelegenheit um Teilbereiche der Aufgaben der Polizei im Verkehrsdienst näher vorzustellen, nachdem im letzten Jahr der Fokus auf personelle Themen der Dienststelle gerichtet war.



Wie vieles, dass sich im Leben oftmals rasch verändert, drehte sich auch das „Personalkarussell“ der PI Straßburg wieder weiter, weshalb mir eine Ergänzung zu diesem Thema erlaubt sei: So verließen zwei Polizistinnen, die seit ihrer Praxisphase höchst erfolgreich ihren Dienst auf der PI Straßburg verrichtet haben, die Dienststelle, um sich beruflich weiter zu spezialisieren bzw andernorts Dienst zu versehen. Ich kann mich als Dienststellenleiter aber glücklich schätzen, Zug um Zug wiederum zwei junge Polizisten zur Praxisphase und in der Folge dann zur weiteren Dienstverrichtung auf unserer Dienststelle willkommen zu heißen. Die Kollegin und der Kollege sind sicherlich bereits im „Straßenbild“ Straßburgs angekommen und arbeiten ebenso motiviert und erfolgreich für die Bevölkerung wie jene Polizistinnen, denen sie nachgefolgt sind.

Vor dem Einstieg ins Thema „Verkehrsdienst“ ist es mir aber ein Bedürfnis, die Freiwillige Feuerwehr sowie die Stadtgemeinde Straßburg zur im letzten Jahr erfolgten Indienststellung des neuen TLF-A 4000 zu beglückwünschen. Ein Einsatzfahrzeug am neuesten Stand der Technik, welches in den bewährten Händen der Kameradinnen und Kameraden der FF Straßburg auch in den kommenden Jahrzehnten allen Herausforderungen der Gefahren- und Feuerpolizei in der Gemeinde gewachsen sein dürfte. Sowohl das neue TLF-A, aber auch das ebenfalls im Vorjahr neu adaptierte Schulgebäude in Straßburg zeigen mir, dass die damit befassten Entscheidungsträger der Stadt mit Weitblick in die Zukunft investieren.

Wie aufgrund der notwendigen Adaptierungen am Rüsthaus der FF Straßburg zu erkennen ist, wurde im Vergleich zur alten Ausrüstung aber nicht nur die Schlagkraft im Einsatz gesteigert, sondern sind offenkundig auch die Dimensionen des neuen Fahrzeuges entsprechend gewachsen. Als Überleitung zum Thema „Verkehrsdienst“ möchte ich daher an dieser Stelle die Bevölkerung dafür sensibilisieren, vor allem im Bereich der Wohnsiedlungen der Stadt besonderes Augenmerk auf die Einhaltung der Verkehrsvorschriften beim Abstellen von Fahrzeugen zu legen. Seitens der Feuerwehr wurde an die Polizei herangetragen, dass es in den engeren Siedlungsstraßen der Stadt aufgrund dort von Zeit zu Zeit vorschriftswidrig abgestellter Fahrzeuge im Einsatzfall durchaus zu großen Behinderungen kommen könnte.

Seitens der PI Straßburg werden daher die von der Feuerwehr kommunizierten Problemstellen im Bereich der betroffenen Wohnsiedlungen in Zukunft vermehrt kontrolliert werden und wird es bei festgestellten Übertretungen auch zu Beanstandungen kommen.

Neben der notwendigen Überwachung des „ruhenden Verkehrs“ ist es natürlich eine der ureigensten Aufgaben der Polizei auch für die Sicherheit im fließenden Straßenverkehr zu sorgen. Wir sind dazu unter anderem auch mit einem geeichten Laser-Geschwindigkeitsmessgerät ausgerüstet, mit dem die Geschwindigkeit des herannahenden und abfließenden Verkehrs gemessen werden kann.

Nach einer entweder wahrgenommenen Übertretung oder auch routinemäßig durchgeführten Anhaltung ist bei der Fahrzeugkontrolle das Augenmerk unter anderem natürlich auch auf eine möglicherweise vorliegende Beeinträchtigung (zB. durch Alkohol, Suchtmittel, Medikamente oder aber auch Übermüdung) des betroffenen Lenkers zu legen.

Zu diesem Zweck sind beide Dienstfahrzeuge der PI Straßburg mit einem Alkoholvortestgerät ausgerüstet, mit dem eine vorliegende Beeinträchtigung des Lenkers durch Alkohol gleich vor Ort und völlig unkompliziert verifiziert werden kann. Ein am lediglich kalibrierten (also nicht geeichten) Vortestgerät erbrachtes und im Bereich eines gesetzlichen Grenzwertes liegendes Messergebnis bedingt in der Regel die unmittelbar folgende Aufforderung des Lenkers zu einem Testverfahren auf dem „Alkomaten“, der ebenso im primären Streifenfahrzeug mitgeführt wird. Da dieses Gerät im Gegensatz zum Vortestgerät einem regelmäßigen Eichzyklus unterworfen ist, gilt das nach Abschluss des Testverfahrens auf einem Ausdruck vorliegende relevante Messergebnis dann auch als gültiges Beweismittel in einem Verwaltungs- bzw. Strafrechtsverfahren. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass im Bereich der PI Straßburg auch besonders geschulte Organe zur Feststellung einer Beeinträchtigung durch Suchtmittel arbeiten, bei landes- bzw. bezirksweiten Schwerpunktkontrollen diesbezüglich zudem weitere Testmöglichkeiten im Einsatz sind und dahingehend auffällige Lenker zu klinischen bzw. amtsärztlichen Untersuchungen vorgeführt werden können.

Beim Großteil der Verkehrskontrollen in unserem Überwachungsgebiet ergibt sich glücklicherweise ein negatives (0,00 mg/l) oder lediglich ein unter gesetzlichen Grenzwerten liegendes Messergebnis (zB 0,25 mg/l nach dem Führerscheingesetz bzw. 0,40 mg/l nach der Straßenverkehrsordnung) und der Lenker kann nach Abschluss der Kontrolle zumeist unverzüglich weiterfahren. Die Statistik zeigt aber, dass die Kollegen der PI Straßburg leider nach wie vor regelmäßig Amtshandlungen im Zusammenhang mit Alkohol im Straßenverkehr zu führen haben, die Messergebnisse erbringen, die dann auch weitere Maßnahmen, wie zB eine Untersagung der Weiterfahrt, Anzeigen und auch eine vorläufige Abnahme des Führerscheines zur Folge haben.

Nicht nur im Hinblick auf die Faschingszeit appelliere ich daher an die Disziplin der Fahrzeuglenker und rate, bei Bedarf Beförderungsalternativen (GO-Mobil, Taxi, Rufbus oder ähnliches) für eine sichere Heimfahrt zu nützen!

Zum Abschluss meiner Ausführungen darf ich mich im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PI Straßburg für die stets sehr professionelle Zusammenarbeit mit der FF Straßburg bei unseren vielen gemeinsamen Einsätzen, die im vorliegenden Tätigkeitsbericht sehr eindrucksvoll dokumentiert sind, recht herzlich bedanken. Mein Dank gilt in gleicher Weise aber auch den Funktionären und Mitgliedern aller im Gurktal etablierten Blaulichtorganisationen - allen Freiwilligen Feuerwehren, der Ortsrettungsstelle Gurk sowie auch der Polizeiinspektion Weitensfeld.

Ihr Franz Glanzer, Kontrollinspektor



Für mehr Verkehrssicherheit



Wie im Bericht durch Herrn Kontrollinspektor Franz Glanzer erklärt, zeigt dieses Bild den geöffneten Geräteraum eines Einsatzfahrzeuges. Das Bild zeigt nur einen kleinen Ausschnitt der technischen Ausstattung der Polizei zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und veranschaulicht hier den abgestuften Einsatz der Kontrollgeräte:

Links im Bild ist ein handgeführtes **Laser-Geschwindigkeitsmessgerät** in Pistolenform zu sehen. Das Messgerät wird verwendet, um die Geschwindigkeit einzelner Fahrzeuge im fließenden Straßenverkehr gezielt zu messen. Die Messung erfolgt berührungslos mittels Lasertechnologie.

Daneben befindet sich ein tragbares **Atemalkohol-Vortestgerät**. Dieses dient im Rahmen von Verkehrskontrollen zur raschen und unverbindlichen Überprüfung, ob bei einer Fahrzeuginsitzerin oder einem Fahrzeuginsitzer ein Alkoholisierungsverdacht vorliegt.

In einem Transportkoffer, rechts im Bild, ist ein weiteres **Atemalkohol-Messgerät** untergebracht. Es kommt dann zum Einsatz, wenn der Vortest einen positiven Anhaltspunkt ergibt und weitere, rechtlich relevante Messungen erforderlich sind.

Polizeiinspektion Straßburg

Hauptstraße 3

- jederzeit (24/7) für ihre Anliegen erreichbar
- persönlich oder telefonisch unter 05 9133 - 2128
- auch per E-Mail: PI-K-Strassburg@polizei.gv.at

Notruf 133 wenn die Polizei vor Ort benötigt wird!

Immer bestens informiert - Keine Fake News

Gerade im Internet nehmen Falschmeldungen und irreführende Inhalte stetig zu. Durch die fortgeschrittene digitale Technik ist es heute einfacher denn je, täuschend echte Bilder, Texte oder Videos zu erstellen. Diese Möglichkeiten bringen viele Vorteile mit sich, können jedoch auch missbraucht werden, um falsche Informationen zu verbreiten, zu verunsichern oder gezielt zu beeinflussen. Umso wichtiger ist es, auf verlässliche und offizielle Informationsquellen zurückzugreifen. Dazu zählen unter anderem das Radio, die offiziellen Webseiten von Vereinen, Organisationen oder Unternehmen sowie geprüfte Medien. Alle aktuellen Informationen zu unseren Aktivitäten, Einsätzen, Veranstaltungen und Ankündigungen finden Sie jederzeit auf unserer Homepage. Dort informieren wir transparent, zeitnah und zuverlässig über alles Wissenswerte rund um unsere Feuerwehr.

Besonders bei außergewöhnlichen Ereignissen wie einem Blackout zeigt sich, wie wichtig verlässliche Informationen sind. In solchen Situationen können digitale Medien rasch an ihre Grenzen stoßen, während Gerüchte und Falschmeldungen zusätzlich verunsichern. Umso entscheidender ist es, auf offizielle Stellen und bewährte Informationskanäle zu vertrauen. Gerade in einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft wird deutlich, wie abhängig der Alltag von Strom- und Kommunikationsnetzen ist. Fällt diese Infrastruktur aus, gewinnen klassische Informationswege wie der Radioempfang über batteriebetriebene Geräte oder persönliche Auskünfte vor Ort wieder an großer Bedeutung. Diese ermöglichen es, gesicherte Informationen auch dann weiterzugeben, wenn moderne Kommunikationsmittel nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die Feuerwehr bereitet sich gezielt auf solche Szenarien vor, um auch bei einem Blackout handlungsfähig zu bleiben. Neben der Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft übernimmt sie dabei eine wichtige Rolle als lokale Anlauf- und Informationsstelle für die Bevölkerung. Ziel ist es, Orientierung zu geben, Ruhe zu bewahren und die Menschen mit klaren, sachlichen Informationen zu unterstützen.



Über diesen QR- Code gelangen
sie zu unserer Homepage.



Damit geht's zu den
historischen Jahresberichten.



Impressum:

Jahresbericht 2025 – Ausgabe Nr. 32

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Straßburg

Kommandant: LBDS Friedrich Monai, A-9341 Straßburg/Kärnten, Hauptstraße 36,

Tel.: 0676/4997882 oder 04266/2333

eMail: ff-strassburg@aon.at oder friedrich.monai@ff-strassburg.at

Spendenkonto: IBAN: AT 33 3947 5000 0620 8623 - BIC: RZKTAT2K475

Inhalt und Layout: Jennifer Monai & Richard Feichter

© **Copyright:** Jennifer Monai & Richard Feichter - Freiwillige Feuerwehr Straßburg

Alle Rechte vorbehalten. Texte, Bilder, Grafiken unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

Fotos: FF Straßburg und Jennifer Monai, oder beim Foto explizit angeführt.

Druck: Druckerei Ploder OEG, 9330 Althofen, Industriepark Süd B 6

Wenn Sie als Spender/Gönner im Jahresbericht nicht namentlich erwähnt werden wollen bitten wir um eine kurze Mitteilung. Ebenso bitten wir um Mitteilung, wenn wir (unabsichtlich) Ihren Namen falsch geschrieben, oder Ihren akademischen bzw. beruflichen Titel vergessen haben. Spenden von Privatpersonen an Feuerwehren sind seit 2017 steuermildernd absetzbar. Bei Angabe von Vorname, Nachname und Geburtsdatum (laut Melderegister) leiten wir diese Daten zusammen mit Ihrem Spendenbetrag an das Finanzamt weiter. Fehlen diese Daten, so gehen wir davon aus, dass keine Meldung erwünscht ist. Spenden für eine Gegenleistung (z.B. Eintrittskarten) sind nicht abzugsfähig!

DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

AAP Technikverleih und Handel Gurk und Straßburg - Andreas Putz * ADEG Markt Benedikt Straßburg
 * Agentur Straßburg GmbH * Aichelburg Ewald und Manuela * Al Castello Restaurant Schloss Straßburg
 * Alpe Adria Manufaktur Strohmaier * Amlacher Silke * Bachler Adelheid Maria * Bachler Leopoldine *
 Bachler Maria * Bäckerei-Cafe-Konditorei Stocklauser in Weitensfeld * Backhaus Kainbacher GmbH
 „Gurktaler Bauernbrot“ - Cafe-Bäckerei * Bader Herbert * Bauernladen «Das Ei» Bianca und vlg. Bedenk
 * Bernhard Fritz und Auguste * Bistum Gurk * BKS Bank AG Althofen * Blumen Monai OG * Blumen
 Selinger - Gärtnerei und Blumen in Straßburg und Friesach * Brandhuber Ernst Rudolf * Brandstätter
 Karin, DGKS * Brandstätter Stefan und Nott Christopher - «Stoff's Sumserei» * Privatbrauerei Hirt * Bru-
 no Ruhdorfer GmbH - Holzhandel-Holzindustrie * Buchhäusl Dietmar und Maria * Cafe Genuss Ban-
 kerl, Cafe & Imbiss to go - Anita Fradler * Carinas Studio «Nails and Lashes» * City Fashion Outlet - Tex-
 tilhandel * Comelli-Stuckenfeld Walter * Das Herrenhaus Hotel Restaurant - Familie Krainer * Das
 Salvator Fitness - Fitnessstudio * Diessner Heinz, Dir. und Heidi * Dörflinger Hermann und Maria *
 Dzindic Himzo und Senada * Eberdorfer Laura - Tabak-Trafik-Lotto-Toto u. Postpartner * Ebner Markus
 aus Stadl-Predlitz * Eder Helmut, Ing. * EET-Knees GmbH & Co KG * Eisner Ernst * Eisner Hermann
 und Gertrude * Eisner Ilse * Eisner Robert, Ing. * Eisner Waltraud, Ing. * Engel Apotheke Straßburg -
 Mag. pharm Bettina Heresch OG * Ettinger Stefan * Expert Sabitzer - Livingstyle GMBH * Familie Pö-
 cher Karl und Elfi * Fejer Rudolf * Ferstner Franz, Dr. MedR und Isabella * Fleischhacker Klaus und
 Barbara - Shell-Tankstelle Pöckstein * Fleißner Christian * Floriani Stubn - Peter Wutzi Gast- und Land-
 wirt * Fradler Michael und Marion, Gasthof Fradler am Gunzenberg * Fraueneder Christoph - Gastro- &
 Kältetechnik * Fraueneder Rudolf, Ehrenkommandant und Anni * Frieser Harald, Ing. * Frießnegger
 Günter * Fritz Armin - Landtechnik * Fröhlacher Georg und Maria * Gammer Tanja und Gerant * Gass-
 ler Silvia aus Kraig * Gasthaus Kornberger Prekova * Gasthof Fradler - «Familienbetrieb ...wo man die
 Natur noch genießen kann» * Gasthof Landsmann OG * Gasthof Liedingerwirt - Feichter Hubert * Gen-
 ser Johann und Viktoria * Glatz Franz - Weinhandel, Kernöl * Glatz Franz und Monika * Gögelburger
 Evelyn * Golob Markus und Astrid, vlg. Steiner * Gregoritsch Elisabeth * Gröning Peter, Ing. und Andrea
 «Kärntner Viergesang» * Gruber Johann und Silvia * Gruber Oskar, Vizebürgermeister und Hoi Renate *
 Gruber Sieglinde * Gruber-Sturm Kerstin - «Ragoßnig Brot» * GTB Gurkthalbahn - Erste Museumsbahn
 Österreichs * Gucher Dieter * Haberl Werner - Zimmerei, Holzbau «Holz-mi» * Hamoto - «Ihre Motor-
 rad und Quadwerkstatt in Gurk» * Harder Viktor und Klara * Hartenberger Barbara - Physiotherapie
 Ordination und Mobil * Hartenberger Rupert, Rettungssanitäter NKV * Hasshold Arnold und Ingrid *
 Hasshold Thomas und Andrea * Hausharter Franz * Herbst Heinz und Edith * Herndl Josef und Kriem-
 hilde * Hochsteiner Annette, DI - Forstbetrieb Lemisch * Monai Carina - Carina's Studio - Nails & Lashes
 * Hochsteiner Walter * Hofer Kurt und Hofer Sonja * Höfferer Harald, Dr.med. * Hofgärtner Hubert und
 Martina * Hoi Elfriede und Helmut, OAR - Amtsleiter * Holzbau Salbrechter GmbH * Holzer Georg -
 Reifenhandl Glödnitz * Holzindustrie Bruno Ruhdorfer * Holzweber Christian und Karin * Holzweber
 Franz und Christine * Honsig-Erlenburg Markus, Dipl.Ing. * Isopp Anita Maria * Isopp Barbara - Mobi-
 le Friseurin - Humanenergetik * Isopp Manuel und Tanja * Isopp Maria * IT-Dienstleistungen Neschütz
 * Janisch Norbert «Nore» - Spezialanfertigungen aus Leder * JELD-WEN Türen GmbH - Pöckstein *
 JUFA Hotel Gurk * Kalser-Monai Martin und Sigrid * Karl Gotschlich GmbH - Schlosserei und Maschi-
 nenbau * Kärntner Fleisch * Kärntner Sparkasse AG Straßburg - Wohlfühlbank * Klogger Harald, Dir. -
 klogger communications - Werbeagentur * Kloiber Astrid * Knafl Zölestine und Gertrude * Knapp Heidi
 sen. * Knappinger Maria * Knappinger Marianne und Franz * Koch Gerhard und Carmen * Kössler
 Heinz und Hermine * Krainer Sieglinde, Dr. - Kinderärztin - Familie Krainer * Krall Dietmar * Krall
 Helga * Krall Sarah * Krall Valerie * Kraßnig Andrea, Mag. * Kraßnitzer Herbert * Kraßnitzer Patrick und
 Isabella * Kraßnitzer Siegfried und Hilde * Kraßnitzer Winfried Ewald und Andrea vlg. Wucherer *
 Kriegl Kurt * Krißmayr Norbert, Ing. und Stefan * Kulturring Schloß Straßburg * Kuss Manfred und
 Silvia * KVB Malerbetrieb OG * Landsmann Evelin - Gasthof Landsmann OG * Landsmann Johann *
 Lassenberger Johann und Adelinde * Laßnig Peter und Monika, Mag.(FH) * Leitgeb Armin vlg. Stachl *
 Leitgeb Gabriele, «Urlaub am Zechnerhof» * Leser Wilhelm sen. * LSB Lärchenholz Buchhäusl GMBH *

DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

Madleniger Stefan, vlg. Käfer * Malerei Smolle - Inh. Harald Kogler, Malerei, Anstreicher und Lackierer * Marcher Maria * Margarita Ann Tracy Frommelt * Marktl Edith * Marx Arthur und Michaela * Matschedolnig Birgit * Mattanovic Johannes, DI. und Eva * Mattersdorfer Sabrina * Mattersdorfer Sebastian und Irmtraud * Mayer Winfried * Metallbau Selinger GmbH * Michenthaler Harald * Mitterer Stefanie * Monai Brigitte * Monai Franz * Monai Walter und Walburga vlg. Unterer Flechl * Monay Walter und Roswitha * Müller Albert * Müller Albert - Kärntner Wald- und Blütenhonig * Müller Birgit * Müller Margot * NOMECON Nott Bernd - Stahlbaumontage, Metallbautechnik * Nott Heide-Maria * Nott Helga * Nott Josef * Nott Manfred und Maria * Nott Walter und Monika vlg. Murz, Biohof * Oberdorfer Lorenz - «Burg Bar», «Wanderwirt», Erdbau, Innen- und Außenputz, Vermietung * Oberdorfer Michael * Obmann Johann und Gabriele * Ofner Kurt * Olinowetz Richard und Elfriede * Otto Franz und Ingrid * Palfy Miklos - im Auftrag seiner verstorbenen Eltern Elly und Dezsö Palfy * Paynik Augustine * Plieschnegger Jakob und Maria vlg. Oberer Winkler * Pobaschnig Gerhild - Juwelier Althofen * Pöcher Josef und Chlothilde * Pöcher Stefanie - Fanie's Hairstyling Mobil * Polda Sigrun und Iris * Polligger Michael * Poms Hubert * Prilling Ludwig * Primig Winfried * Primik Michael und Flora * Prodinger Gerhard, Ing. * Puser Katrin * Puser Ludwig und Maria * Putz Alfred * Putz Hubert - Turmoil Tankstelle Straßburg, Tanken, Waschen, Shoppen, Hermes * Raiffeisenbank Mittelkärnten eG Straßburg * Rattenberger Katharina - «Keramik mit Hand und Herz» * Ratz Josefine * Raunegger Antonia * Rauter Roland - Imkerei Sonnseite * Reibnegger Hubert * Reichhardt Gerhard und Monika * Reinsberger Norbert * Reinsberger Reisen * Robatsch Karl, Mag. und Edith * Robinig & Partner OHG - Kfz-Fachbetrieb * Robinig Franz und Waltraud * Robinig Hubert - Imkerei Schattseite * Robitschko Rosa * Röck Johann aus Griffen * Rothenpieler Wolfgang * Ruhdorfer Enesa Mörtl - Direktvermarkter, Gemüse * Rumpold Handels GmbH * Sabitzer Bruno und Ida * Sabitzer Daniel und Elisabeth * Sabitzer Elisabeth und Daniel * Sabitzer Heike - Farbenprofi und Raumausstatter * Sabitzer Herbert und Siegfried * Sabitzer Hermelinde * Sabitzer Klaudia * Sabitzer Ludwig * Sabitzer Waltraud und Karl * Sadler Tanja und Norbert * Sagl Margarethe * Salbrechter Bianca * Salzer Roswitha * Sbardelati Andreas - Elektro * Schliezer Bruno und Elisabeth * Schliezer Isabella * Schlintl Harald - Elektro- u. Anlagenbau * Schlintl Helmut und Elfriede * Schlintl Josef und Gertraud * Schlintl Maggy «haar genau - studio & mobil» * Schlintl Maria * Schlintl Matthias und Christine * Schlintl Maximilian * Schlintl Otto * Schlintl Walter, Chefinsp. und Gerlinde * Schmölzer Ernst, Dipl.Ing. * Schmölzer Gernot MAS - Zentrum für Psychosoziale Rehabilitation * Schoass Margarethe und Wolfgang * Schöffmann Johann und Gertrude * Schöffmann Rosemarie * Schwarzenbacher Friedel * Scuba-Team-Kärnten - Tauchschule am Längsee * Seiser Matthias «Hiasl» und Edith * Seiser Stefan e.U. - Fleischerei und Gasthof «Speckkaiser» * Siebert Franz, Dr. - Internist * Smolle Markus und Doris, Malerei Smolle Kogler * SPAR Bernd Stromberger - Kaufmann mit Herz * Spendier Erich * Stadtgemeinde Straßburg * Stampfer Christopher und Sabrina * Steindorfer Franz * Steindorfer Gregor * Steinwender Edeltraud und Anja * Sternat Markus Thomas vlg. Linder * Stingl Albert, Dir. und Herta * Stock Karlheinz Josef und Waltraud * Stocklauer Bäckerei Cafe Konditorei * Stoderschnig Willibald und Rosemarie * Strebenitzer Walburga * Strieder Paula * Strohmaier Hildegard * Strutz Alfons Walter * Sturm Thomas - Holz * Sturm Silvana und Simon * Süßenbacher Peter * SV Straßburg - Leitgeb Jakob, Obmann * Swetina Hubert - Gasthof Swetina * Swetina Johanna * Taferner Erich * Taferner Franz und Karin * Tamegger Walter * Tammer Gisela * Tautscher Karl * Träger Luca, Dr. Zahnarzt * Trattler Kirsten * Traußenegger Leo * Tremschnig Gerold - Stadtfriseur Straßburg und Friseur haar-scharf in Weitensfeld * Trojacher Gerhard und Reinelde * Truppe Norbert - Imkerei in Althofen * Truppe Richard und Daniela, vlg. Rader * Tscharre Wolfgang und Helga * Unser Lagerhaus Althofen * Unser Lagerhaus Straßburg * Urich Kurt, Ing. und Cäcilia * UTC Gotschlich Straßburg * Velisek Gerhard * Wallner Annemarie * Weißisen Franz, Hw. Kons. Rat * Wernig Astrid, Mag. und Gottfried, Mag. * Weyerer Claudia - Physiotherapie * Widder Gerhard Johann und Christine * Wieser Franz * Wiplinger Lorenz, MAS - Zentrum für Psychosoziale Rehabilitation * Winkler Harald * Witschnig Sofie * Wotke Andreas, Ing., Karl Gotschlich GmbH * Wulz Erwin und Gertrude * Wulz Siegfried * Wurmitzer Irene * Wurmitzer Veronika * Zuschin Alexandra, Heilmasseurin